

Methodenbeschreibung

Action-Priority-Matrix

Ablauf:

1. Mögliche Maßnahmen sammeln

Alle Maßnahmen auf Moderationskarten notieren, die die aktuelle Situation verbessern könnten.

2. Selbsterreichbarkeit prüfen

Für alle Maßnahmen überprüfen, ob diese im eigenen Einflussbereich liegen und alle Maßnahmen entfernen, die nicht oder kaum selbst zu beeinflussen sind.

3. Koordinatensystem/Matrix vorbereiten

Mit Hilfe von Seilen die Matrix anhand der folgenden Vorlage im Raum auslegen und die Achsen beschriften:

4. Maßnahmen positionieren

Die Maßnahmen nach dem persönlichen Nutzen und dem persönlichen Aufwand in der Matrix anordnen.

5. Quick-Wins identifizieren

Alle Maßnahmen kennzeichnen, die in der linken oberen Ecke liegen (= niedriger Aufwand und hoher Nutzen). Es empfiehlt sich, diese als erstes anzugehen.

6. Längerfristige Projekte identifizieren

Maximal 2 Maßnahmen aus der rechten oberen Ecke auswählen (hoher Aufwand und hoher Nutzen).

7. Verantwortlichkeiten klären, einen realistischen Zeitplan aufstellen

Dabei ist es sinnvoll, die längeren Projekte in kleinere Teilschritte (Meilensteine) zu unterteilen.

8. Das Ergebnis dokumentieren (Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten).

Variante:

Die Methode kann auch mit Hilfe eines aufgezeichneten Koordinatensystems und Post it's (für die Maßnahmen) durchgeführt werden.

Quelle: D. Sawatzki, A. Hoffmann, B. Lambeck & L. Mundelsee (2021): 50 Coachingkarten Online-Coaching